

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Hagenow und Kirch Jesar

Juni - August 2/2020

*Solange die Erde steht,
soll nicht aufhören
Saat und Ernte,
Frost und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht.*

1. Mose 8, 22

Inhalt

An-ge-dacht	3
Hoffungsleine	5
Gottesdienste und Veranstaltungen	6
Gruppen und Kreise – regelmäßige Termine	7
Freud und Leid	8
Videogottesdienste – Rückblick	8
Glockenprojekt	10
Läuteordnung	11
Baugeschehen	13
Kirchenmusik	15
Frühling im Gemeinschaftsgarten	17
Kinderseite	18
Konfirmanden	20
Sommerfest Kirch Jesar	22
Adressen – Impressum	23



Danke für das Leben!

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder,

der Sommer steht vor der Tür, der Mittelpunkt des Jahres. Alles wächst und blüht. Früchte reifen und warten auf die Ernte.

Da kommt mir das schöne Sommerlied von Paul Gerhard in den Sinn:

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.*

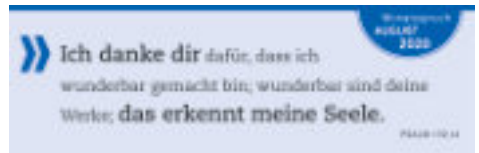
*Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.*

*Die unverdrossne Bienenschar
fliegt hin und her, sucht hier und da
ihr edle Honigspeise;
des süßen Weinstocks starker Saft
bringt täglich neue Stärk und Kraft
in seinem schwachen Reise.*

*Der Weizen wächst mit Gewalt;
darüber jauchzet Jung und Alt
und rühmt die große Güte
des, der so überfließend labt
und mit so manchem Gut begabt
das menschliche Gemüte.*

So kann ich nicht anders als zu danken für das Leben der Natur:

*Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.*



Ende März durfte ich zu meiner Freude ein neugeborenes Kind auf dem Arm halten. Der Vater durfte, trotz der Besucherbeschränkungen des Krankenhauses, bei der Geburt dabei sein. Die Eltern konnten gemeinsam das Wunder des Lebens erleben. Sie hatten Grund zum Freuen und Danken, auch wenn es eine sehr schwere Geburt war. Martin Luther hat es einmal sehr treffend formuliert: „Wenn du ein neugeborenes Kind siehst, dann begegnest du Gott auf frischer Tat.“ Oder wie der indische Philosoph Rabin-dranath Tagore vor etwa 100 Jahren formulierte: „Jedes neugeborene Kind bringt von Gott die Botschaft mit, dass er noch nicht an der Menschheit verzweifelt.“

Und sicher, es gibt leider auf unserer Erde auch immer wieder Dinge, die können einem zum Zweifeln oder gar zum Verzweifeln führen, wie der große böse

Schatten des Coronavirus, der unser Leben in der Familie und Gesellschaft so stark einschränkt.

Doch auch die Schatten sollen uns helfen, das Geschenk des Lebens wert zu schätzen, das Leben, das Gott uns geschenkt hat. Dafür können wir Gott täglich danken und loben. So tat es auch Paul Gerhard mit seinem Lied, obwohl er in seinem Leben viel durch gemacht hat.

Er erlebte die Schrecken des 30jährigen Krieges mit seinen Hungersnöten, Seuchen und Übergriffen durch Soldaten. Als er zwölf war, starb sein Vater und mit vierzehn wurde er Vollwaise. Nach seinem Studium in Wittenberg ging er später als Lehrer und Pastor nach Berlin. Die dortige Bevölkerung war durch den Krieg sowie durch Pest, Pocken und die Bakterienruhr um mehr als die Hälfte reduziert (von 12.000 vor dem Krieg auf 5.000 bei Kriegsende). Trotz dieses Elends konnte er Gott danken und ihn loben:

*Doch gleichwohl will ich, weil ich noch
hier trage dieses Leibes Joch,
auch nicht gar stille schweigen;
mein Herze soll sich fort und fort
an diesem und an allem Ort
zu deinem Lobe neigen.*

*Hilf mir und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fließt,
dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spat
viel Glaubensfrüchte ziehe.*

*Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben.*

*Erwähle mich zum Paradeis
und lass mich bis zur letzten Reis
an Leib und Seele grünen,
so will ich dir und deiner Ehr
allein und sonst keinem mehr
hier und dort ewig dienen.*

So wird am Ende dieses wunderschönen Liedes die Natur zum Gleichnis für unser Leben. Wir selbst werden zu einer schönen Blume und einem guten Baum in Gottes Garten und können unsere Mitmenschen erfreuen mit den Gaben, die Gott uns geschenkt hat. Schließen möchte ich dieses Grußwort mit einem irischen Segensgebet.

Bevor ich hinausgehe, lass mich dich grüßen, Herr. Möge ich den Tag preisen wie das schönste Geschenk meines Lebens.

Lassen Sie uns auch in diesem Sommer, trotz der Einschränkungen, über die Werke Gottes staunen, die Wunder des Lebens genießen und das Beste daraus machen.

Ihr Pastor Volker Höppner

Hoffungsleine

Auch wenn viele Veranstaltungen in der Kirchengemeinde vorerst wegen der Coronapandemie ausfallen müssen, ist die Kirche weiterhin für alle geöffnet (täglich 12.00 bis 18.00 Uhr), die hier beten und zur Ruhe kommen wollen. Dabei begrüßt die Besucherinnen und Besucher unserer Stadtkirche eine Hoffungsleine.

Was ist eine Hoffungsleine?

Wie Ihr auf dem Bild seht, wird hier Hoffnung wie an einer Wäscheleine aufgehängt. Alle Besucher der Kirche können sich dann darüber freuen und sich etwas Hoffnung mit nach Hause nehmen.

Viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene haben sich bereits an diesem Projekt beteiligt, aber wie Ihr seht, gibt es noch Platz auf der Leine. Daher möchten

wir Euch bitten, ein eigenes Hoffnungs- bild zu malen, eine kurze Geschichte zu schreiben oder auch einen Bibelvers, der Euch besonders gefällt, zu gestalten.

Was macht Euch Hoffnung? Welche schönen Erlebnisse hattet Ihr in letzter Zeit?

Bringt Euer Hoffnungs- bild in die Kirche. Dort könnt Ihr es an der Hoffungsleine aufhängen oder Ihr steckt das Bild in unseren Briefkasten.

Vielen Dank an alle, die sich an diesem Projekt beteiligen. Trotz Kontaktbeschränkungen bleiben wir so miteinander verbunden und schenken uns gegenseitig Hoffnung in dieser Zeit.

Christoph Krasemann





Sonntag, 7. Juni – Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Thomas Robatzek)

Sonntag, 14. Juni – 1.Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

Sonntag, 21. Juni – 2.Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Thomas Robatzek)

Sonntag, 28. Juni – 3.Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Thomas Robatzek)

Sonntag 5. Juli – 4.Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Christoph Krasemann)

Sonntag, 12. Juli – 5.Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

Sonntag, 19. Juli – 6.Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Christoph Krasemann)

Sonntag, 26. Juli – 7.Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

Sonntag, 2. August – 8.Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

Sonntag, 9. August – 9.Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Familiengottesdienst (Thomas Robatzek)

Sonnabend, 15. August – Sommerfest in Kirch-Jesar

14.00 Uhr ■ Gottesdienst (Thomas Robatzek)

Sonntag, 16. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Thomas Robatzek)

Sonntag, 23. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst in der Bekow (Volker Höppner)

Sonntag, 30. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

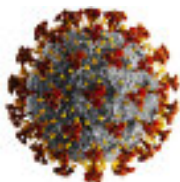
10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Christoph Krasemann)

Die Gottesdienste im Alten- und Pflegeheim „Oberin-von-Lindeiner“ können z. Zt. leider nicht stattfinden.

- ● 🎵 Hagenow Stadtkirche
- ● 🎵 Kirch Jesar
- ● 🎵 Andere Orte

- ■ ■ Gottesdienst
- ● ● Andacht
- 🎵 🎵 🎵 Kirchenmusik

Gruppen und Kreise – regelmäßige Termine



Wegen der gesetzlichen Einschränkungen werden die regelmäßigen Veranstaltungen in den Gruppen und Kreisen **vorerst ausgesetzt**. Wann es wieder weiter geht, wird in der Tagespresse, auf unserer Homepage und in unseren Gottes-

diensten bekannt gegeben. Hier wird es auch Information über extra organisierte Aktionen geben.

Die **Konfirmanden** treffen sich in zwei Kleingruppen am
3. Juni, 8. Juni und 15. Juni,
Gruppe 1 von 15.30 bis 17.00 Uhr und
Gruppe 2 von 17.00 bis 18.30 Uhr

Kirchlich bestattet wurden

Wegen des Datenschutzes müssen wir in der Web-Ausgabe des Gemeindebriefes die Namen unkenntlichen machen.



Gottesdienst unter „Corona“-Bedingungen

Es war schon eine eigenartige Situation, als wir da zusammensaßen und überlegten, wie wir den Kontakt zur Gemeinde aufrecht erhalten könnten, wie wir trotz des Kontaktverbotes, trotz fehlender Gottesdienstfeiern in irgendeiner Weise miteinander in Verbindung bleiben könnten.

Sicher war, dass die Kirche offen sein soll und jeder, der das Bedürfnis danach hat, diesen Ort für eine persönliche Andacht besuchen kann.

Eine Art des Miteinanders könnte es sein, so überlegten wir, wenn wir als Gemeinde jeweils zur gleichen Zeit persönlich innehalten würden, vielleicht mit einem Gebet und, als sichtbares Zeichen der Gemeinschaft, eine brennende Kerze ins Fenster stellen würden.

Dazu erstellten wir in Windeseile eine Handreichung, die mit Hilfe der Zeitung an alle Haushalte verteilt wurde.

Die Idee, einen eigenen Gottesdienst als Video aufzuzeichnen und dann für

unsere Gemeindeglieder auf die Kirchenhomepage zu stellen oder bei YouTube im Internet zu veröffentlichen, verwarfen wir zunächst, weil es solche Angebote schon von vielen Gemeinden gab.

Als dann aber der erste Sonntag ohne eigenen Gottesdienst vorüber war, stellte sich doch eine große Leere ein; die professionell gestalteten Gottesdienste konnten unsere eigenen Feiern in unserer Kirche nicht ersetzen.

Und dann stand für unseren Vikar auch der Gottesdienst an, der sein Examensgottesdienst sein sollte.

So folgten wir dann voller Elan dem Beispiel anderer und machten für den Sonntag Judika unseren ersten „Videogottesdienst“, dem dann bis zum Sonntag Jubilate weitere folgten. Ein besonderes Erlebnis war die gemeinsame Arbeit mit der Vorbereitung und den Treffen zu den Film- und Tonaufzeichnungen.

Da wurden zuerst immer alle „gesprochenen“ Gottesdienstelemente in wechselnder Besetzung aufgenommen. Mitgewirkt haben Thomas Robatzek, Christoph Krasemann, Katja Huenges, Simone Muschick, Hanna Linowitzki und Mattea Robatzek. Nach der Genesung von seiner Krankheit konnte auch Volker Höppner sich mit einbringen.

Bald merkten wir, dass das Licht für die Filmaufnahmen in der Kirche nicht aus-

reichte. So kam Gunnar Timm dazu und versorgte uns mit der entsprechenden Lichttechnik.

Es folgte jeweils die Aufnahme der Musik mit Orgel oder Klavier und Gesang. Verantwortlich hierfür waren Anika Karsten, Stefan Reißig und Christian Mellin, der die Aufnahmen zum Schluss jeweils zu einem Ganzen zusammenfügte und für die Bereitstellung auf YouTube und auf unserer Homepage sorgte.

Am Karfreitag und Ostersonntag gestalteten wir zusammen mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern Mario Spiekermann, Liane Rosengarth und Nikolaus Rawald ökumenische Videogottesdienste.

Schließlich bekam das Altenheim „Oberin-von-Lindeiner“ auch immer einen USB-Stick mit der Gottesdienstaufzeichnung, weil ja auch hier die Freitagsgottesdienste nicht stattfinden konnten.

Auch an die Kinder wurde gedacht. So wurden für jeden Sonntag von Simone auch Kindergottesdienste aufgezeichnet und auf YouTube und unserer Homepage bereitgestellt.

Die Gestaltung dieser Gottesdienste war auch für uns eine Bereicherung. Wie gut ist es aber doch, dass wir jetzt wieder, wenn auch unter Auflagen, Gottesdienst in unserer Kirche feiern können.

Das Video-Gottesdienst-Team

Unser Glockenprojekt ist abgeschlossen! **Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!**

Liebe Gemeindeglieder,

es ist schön, dass unsere Glocken in den letzten Monaten läuten konnten und unsere Stadtkirche eine Stimme hatte in der stillen Zeit der Corona-Einschränkungen. Mögen die Klänge der Glocken vielen Hagenowern auch Unterstützung und Zuspruch gewesen sein.

Wir möchten auf diesem Wege noch einmal allen Unterstützern Danke sagen. Die Spendensammlung ist nun offiziell beendet und wir haben bis zur Glockenweihe noch einige Einnahmen verbuchen können.

Insgesamt sind 129.380,00 € gespendet worden. Wir sind dankbar für diese sehr große Unterstützung und die Anteilnahme und Verbundenheit, die sich mit dieser Summe zeigen.

Bleiben Sie mit uns verbunden durch den wunderbaren Klang unserer Glocken und in anderer Weise.



Die Läuteordnung der Evangelischen Kirche in Hagenow

Präambel

Der Liturgische Ausschuss der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands hat in Verbindung mit der Lutherischen Liturgischen Konferenz Deutschlands im Laufe des Jahres 1955 eine allgemeingültige Läuteordnung für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden erarbeitet. Diese gilt noch heute, auch für die seit 2012 bestehende Nordkirche und somit auch für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hagenow. Auf der Grundlage dieser Läuteordnung fußt auch die jetzige Läuteordnung der Hagenower Kirchengemeinde.

Die Kirche weiht und verwendet Glocken zu liturgischem Gebrauch. Ihr Geläut bildet einen Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens der Kirche. Die Glocken rufen zum Gottesdienst, zum Gebet und zur Fürbitte. Wie die Türme der Kirchen sichtbare Zeichen sind, die von der vergehenden Welt weg nach oben zu dem Herrn des Himmels und der Erden weisen, so sind die Glocken hörbare Zeichen, die zum Dienst des dreieinigen Gottes rufen. Sie künden Zeit und Stunde, erinnern uns an die Ewigkeit und verkünden unüberhörbar den Herrschaftsanspruch Jesu Christi über alle Welt. Sie begleiten die Glieder seiner Gemeinde von der Taufe bis zur Bestattung als mahnende und tröstende Rufer des himmlischen Vaters.

Weil die Glocken für den besonderen Dienst der Kirche ausgesondert sind, ist ihre Verwendung zu anderen Zwecken, insbesondere auch zu dem der Menschenehrung, ausgeschlossen. Bei allgemeinen Notständen können Kirchenglocken den Dienst übernehmen, Menschen zu warnen oder zu Hilfe zu rufen. Auch in diesem Falle mahnen sie alle Christen zum Gebet.

Hagenower Glocken

Die Hagenower Stadtkirche hat fünf Glocken. Die Glocken haben folgende Daten:

Glocke I „Christus“, Ton e¹
Gewicht 1.363 kg

Glocke II „Johannes“, Ton g¹
Gewicht 792 kg

Glocke III „Lukas“, Ton a¹
Gewicht 567 kg

Glocke IV „Markus“, Ton c²
Gewicht 368 kg

Glocke V „Matthäus“, Ton d²
Gewicht 258 kg



Stundenschlag

Von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr wird ein Stundenschlag durchgeführt. Zu jeder Viertelstunde gibt es einen Schlag mit

der Glocke IV und zu jeder vollen Stunde den Stundenschlag von der Glocke III.

Werktagsgeläut

Von Montag bis Sonnabend wird jeweils von 12.00 bis 12.05 Uhr und von 18.00 bis 18.05 Uhr ganzjährig geläutet. Ausnahmen sind Feiertage, die auf einen Werktag fallen. Für diese gibt es einen separaten Plan. An Karfreitag und Kar Samstag wird nicht geläutet.

Totengeläut

Verstirbt ein Christ in Hagenow, wird nach dem Bekanntwerden im Gemeindebüro am darauffolgenden Werktag von 9.00 bis 9.10 Uhr geläutet. Sollte die Todesmeldung an einem Sonnabend eintreffen wird darauffolgenden Montag geläutet.

Sonn- und Feiertagsgeläut

An Sonn- und Feiertagen wird entsprechend dem Kirchenjahr mit unterschiedlichen Glocken geläutet. Der Sonn- oder Feiertag wird bereits am Tag zuvor von 18.00 bis 18.10 Uhr eingeläutet, Ausnahme bildet der Karsamstag.

Am Sonn- oder Feiertag selbst wird von 8.00 bis 8.10 Uhr der Gottesdienst vorgeläutet.

Von 9.50 bis 10.00 Uhr wird der Gottesdienst eingeläutet. Wird der Gottesdienst zu einer anderen Zeit gehalten, verschiebt sich nur die Einläutzeit des Gottesdienstes. Das Vorläuten bleibt unverändert bestehen. Im Gottesdienst wird mit der kleinsten Glocke (Glocke V) zum Vater unser geläutet. Ihre Inschrift lautet: *„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“* (Mt 18, 20). Gottesdienste, die in Hagenow, aber nicht in der Evangelischen Kirche stattfinden (Freiluftgottesdienste, Christfest II), werden ebenfalls nach Plan beläutet.

Kasualien

Zu Trauungen wird 10 Minuten vor Beginn und 10 Minuten zum Auszug geläutet. Taufen, die nicht an einem Sonntag stattfinden, werden so wie Trauungen behandelt. Bei Beerdigungen wird nur vom Gang aus der Feierhalle bis zum Grab geläutet.

Stadtgeläut

Auch zu besonderen Anlässen der Stadt kann geläutet werden. Diese Anlässe müssen der Würde der Kirche entsprechen und sind im Vorfeld mit dem Kirchengemeinderat zu besprechen.



Ausgenommen sind personengebundene Feste wie Jugend- oder Namensweihen. Möglich sind staatliche Gedenktage wie beispielsweise der 3. Oktober und der Volkstrauertag.

Sondertermine

Zu Gemeindeveranstaltungen jeglicher Art kann geläutet werden. Diese werden in der Läuteordnung unterschieden in „Andacht“, „Konzert“ und „Sonstige“.

Regularien

Die Läuteordnung der örtlichen Kirche Hagenow kann jederzeit durch den Kirchengemeinderat geändert werden. Sie tritt sofort nach Beschluss in Kraft.

Hagenow, den 2. Februar 2020

Pastor Thomas Robatzek,
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Christian Jessel,
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Baugeschehen in der Kirchengemeinde Hagenow

Trotz der Einschränkungen im täglichen Leben und im Gemeindeleben gehen geplante Bauprojekte in unserer Kirchengemeinde weiter. Zum Glück können die Firmen arbeiten.

Fortführung der Fassadensanierung an der Stadtkirche

Der vierte Bauabschnitt der Fassadensanierung an unserer Kirche nach Osten hat begonnen. Die geplante Maßnahme beinhaltet für dieses Jahr die Pfeiler und die Fassade des Chores (Ostseite der Kirche) und vielleicht auch noch Teile am Nordschiff, wenn das Geld reicht. Das Gerüst wurde gestellt und die Maurer sind seit Osterdienstag dabei, die Pfeilerköpfe zu sanieren und schadhafte Steine auszuwechseln. Außerdem müssen Fugen großflächig erneuert werden. Die Arbeiten gehen zur Zeit zügig voran.



Umbau der Gemeinderäume im Pfarrhaus

Das nächste große Projekt hat auch schon begonnen. Wir werden noch vor dem Sommer mit den Umbauarbeiten der Gemeinderäume und der Sanierung des Erdgeschosses des Pfarrhauses beginnen. Ziel ist es, moderne Gemeinderäume zu schaffen, die für alle Menschen einen barrierefreien Zugang ermöglichen.



Das Projekt wird vom Kirchenkreis Mecklenburg und von der Aktion Mensch gefördert.

Die Vorarbeiten im Außengelände haben bereits Ende letzten Jahres begonnen.

Fortsetzung der Kirchturmsanierung

Nach unserem wunderbaren Glockenweihefest Anfang Februar, sind im Kirchturm nun noch weitere Arbeiten nötig.

Defekte und verschlissene Hölzer in den Etagen unter der Glockenstube müssen gewechselt werden. Alles muss so saniert werden, dass der Zugang zu den Glocken und zur Turmuhr sicher und nach formalrechtlichen und sicherheitstechnischen Belangen möglich ist. Diese Arbeiten werden hoffentlich auch noch in diesem Jahr fortgesetzt. Wir haben dafür Anträge beim Land Mecklenburg-Vorpommern gestellt.





Liebe Leserinnen und Leser,

aufgrund der Corona-Pandemie können momentan leider keine Chor- oder Instrumentalgruppen stattfinden. Auch alle Konzerte im Rahmen des Stadtjubiläums entfallen ersatzlos. Wann wieder Normalität einkehren wird, hängt von den Regelungen der Bundes- und Landesregierung ab. Mit Mut und Zuversicht haben wir als Kirchengemeinde begonnen, Veranstaltungen für das Jahr 2021 zu planen und wollen versuchen, eine Vielzahl der Festveranstaltungen des 650. Stadtjubiläums im kommenden Jahr nachzuholen. Ob und wie uns das gelingt, wird die Zukunft zeigen. Sobald gemeinsame Proben und Konzerte wieder möglich sind, werden diese auch stattfinden. Bitte beachten Sie dazu die Informationen in der Presse und auf unserer Website www.kirche-hagenow.de.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihr Kantor Stefan Reißig*

Rückblick Chorfahrt 2020

Alljährlich im Frühjahr machen sich die Mitglieder des Ökumenischen Chores gemeinsam auf den Weg, ein intensives Probenwochenende durchzuführen. In diesem Jahr fuhr der Chor vom 28. Februar bis zum 1. März in das Kolping Ferienland Salem bei Malchin. Salem liegt idyllisch und etwas versteckt am Kummerower See, und da wir zudem die einzigen Gäste im Haus waren, war es umso schöner.

Gemeinsam wurde geprobt, gegessen, gewandert und auch gefeiert. Auf dem Programm standen Werke von Mendelssohn und Vivaldi sowie kleinere Stücke für die Passions- und Sommerzeit. Geübt wurde Musik für unsere Gottesdienste, aber auch für die großen Konzerte. Dank der Unterstützung von Christian Mellin konnten wir auch in kleinen Gruppen proben, was den Arbeitsfortschritt sehr förderte. Nach dem intensiven Proben

saßen wir gemütlich am Kamin und ließen die Abende genüsslich ausklingen.

Den Abschluss fand unsere Chorfahrt mit der Feier der Komplet (einer gesungenen Abendandacht) im Rahmen unserer Passionsandachten in der Katholischen Kirche. Auch im kommenden Jahr wird es wieder ein Probenwochenende geben. Dann fahren wir in das Christophorushaus in Bäk bei Ratzeburg.

Fünf Jahre Freundeskreis für Kirchenmusik in Hagenow e.V.

Im Herbst 2014 begann die Überlegung einen Freundeskreis für Kirchenmusik zu formieren. Nach längeren Vorarbeiten wurde der Verein am 14. September 2015 gegründet. Der Verein hat sich als die ideelle und finanzielle Unterstützung des kulturellen Lebens in den Kirchengemeinden Hagenows zum Ziel gemacht. Hauptzweck ist somit die Unterstützung von Aufführungen musikalischer Werke in Gottesdiensten oder Konzerten, die Bewerbung der Kirchenmusik in der Öffentlichkeit, sowie die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen. Kirchenmusik ist eine Lebensäußerung des Glaubens, bietet Orientierung und Freude. Sie ist Trostspenderin und hat heilende Wirkung und ist somit unverzichtbar.

Die großen Oratorienaufführungen der vergangenen Jahre wie Haydns „Schöpfung“ und Kinderkonzerte wie „Der Karneval der Tiere“ sind nur möglich gewesen durch die Unterstützung des

Freundeskreises. Seit Gründung des Vereins konnten bislang zehn Konzerte gefördert werden. Zudem wurde die Evangelische Kirchengemeinde bei der Anschaffung von Pauken, einer Tuba, eines Chorpodestes, einer Leinwand mit Beamer und der Reparatur von Blechblasinstrumenten unterstützt. Insgesamt wurden Mittel in Höhe von 15.560,32 € ausgeschüttet.

Werden Sie unser Partner!

Sie können uns unterstützen durch Spenden oder durch Ihren Beitritt zum Freundeskreis. Spende oder Mitgliedsbeitrag sind selbstverständlich steuerlich abzugsfähig. Alle Mittel kommen vollständig der Kirchenmusik zu Gute. Weitere Informationen finden Sie unter www.kirche-hagenow.de/freundeskreis.html.

Wenn Sie kein Internet haben, können Sie uns auch telefonisch erreichen; nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf.

Vorsitzender: Holger Klöhn
Tel.: 0172 / 319 6191

Freundeskreis für Kirchenmusik
Hagenow e.V., Kirchenplatz 4,
19230 Hagenow,
kirchenmusikfreunde-hagenow@gmx.de

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN: DE10 1405 2000 1711 2829 08

Der Frühling kommt in unseren Gemeinschaftsgarten!

Baumeister gesucht!

Eigentlich wollten wir im Frühjahr jetzt so richtig loslegen in unserem Gemeinschaftsgarten, aber durch die Coronaauflagen können wir natürlich nicht in einer großen Gruppe an die Arbeit gehen. Dafür haben wir zu zweit in verschiedenen Besetzungen angefangen, die Nachbarn kennenzulernen und die Hecke zu beschneiden und freuen uns sehr, dass Ulrike Borchert mit dem Grubber den Anfang für die Anlage der Beete gemacht hat. Nun kommt die mühselige Kleinarbeit, den Boden zu bearbeiten. Wir haben die Bohrung eines Brunnens in Auftrag gegeben, wobei der erste Versuch misslang. Aber es wird noch einmal gebohrt. Zwar kein Wasser, aber Fördergelder fließen dafür schon, vom Landkreis bekamen wir über das Projekt „Demokratie leben“ eine große Zuwendung und die „Anstiftung“ stellt uns das

Geld für den Bau eines neuen Gartenhäuschens zur Verfügung. Dafür muss aber noch die alte Ruine (mit Asbestdach) entsorgt werden und wir suchen einen Baumeister, der die vielen Teile der neuen Hütte zusammen mit einer bunten Truppe Freiwilliger aufbauen möchte - wenn das Zusammenkommen wieder möglich ist. Wer kennt jemanden mit Geduld und Fachwissen?

Herzlichen Dank an die Spender von Gartengeräten und alle, die sich schon mit Ideen eingebracht haben. Wir sind immer offen für neue Menschen, die dazu stoßen möchten, wenn auch nicht alle gleichzeitig!

Hoffentlich können wir bald ein großes Garten- und Kennenlernfest feiern.

Wer noch gut erhaltenen Gartengeräte abzugeben hat, melde sich bitte bei Katja Huenges.



Seit Wochen keine Schule ...

Wir suchen wieder Lernpaten! Wer hat Zeit, mit einem einzelnen Kind regelmäßig ein- bis zweimal in der Woche Hausaufgaben zu machen? Bis zu den Sommerferien oder auch in den Ferien. Kinder ab Klasse 1 freuen sich auf eine freundliche Unterstützung. Es müssen nicht ausgebildete Pädagogen sein. Freude an der Begegnung mit Kindern und Geduld, etwas in Ruhe zu erklären reicht aus. Es handelt sich um eine 1 zu 1 Betreuung in den Räumen der Kirche, wo

bei die Hygieneregeln natürlich eingehalten werden müssen.

Wir haben in diesem Jahr eine Förderung durch den Landkreis (Demografiewerkstattprojekt) bekommen, so dass Helfern eine Aufwandsentschädigung bezahlt werden kann.

Katja Huenges steht als Ansprechpartnerin in allen Fragen zur Verfügung (s. Impressum auf Seite 23).

Die für Ende Juli in Kirch Jesar geplante **Kinderfreizeit** soll von Montag, 26. Juli bis Donnerstag, 30. Juli mit Tagesangeboten durchgeführt werden. Näheres wird demnächst auf der Homepage bekanntgegeben.

Liebe Kinder,

Auf den beiden Bilder auf der nächsten Seite ist die Geschichte von Mose auf dem Berg Sinai dargestellt, als er dem Volk Israel die 10 Gebote bringt. Sie waren auf zwei Steintafeln eingemeißelt. Das war vor 3000 Jahren. Die Geschichte findet Ihr bestimmt auch in Eurer Kinderbibel.

Die beiden Bilder haben 10 Unterschiede, die Ihr herausfinden könnt.

Außerdem gibt es noch drei Fragen zu beantworten.

1. Wie alt ist die Stadt Hagenow in diesem Jahr? Ihr könnt es auf dem Banner am Rathaus und am Kirchturm finden.

2. Welches Musikinstrument ist das größte in der Kirche?
3. Nenne drei Zusammenkünfte mit mehreren Menschen, die zur Zeit nicht in und bei der Kirche stattfinden können?

Schickt Eure Antworten und die 10 Unterschiede auf den Bildern an:

Ev. Kirchengemeinde Hagenow
Simone Muschick
Kirchenplatz 4
19230 Hagenow

Wer alles richtig hat, den/die erwartet ein kleiner Gewinn. Viel Spaß dabei!

Suchbild: Mose bringt die 10 Gebote mit. Finde die 10 Fehler und kreuze sie ein!



Konfirmandenwochenende

Religion im Dialog – so lautete das Motto unserer Konfirmandenfahrt, die vom 13.-15. März in Hamburg stattfinden sollte. Bei Besuchen in der Moschee und in anderen Kirchengemeinden wollten wir sehen, wie andere Menschen ihren Glauben leben und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es zu entdecken gibt. So war zumindest der Plan, doch dann kam Corona. So wurde die Konfirmandenfahrt kurzerhand zu einem Konfirmandenwochenende in Hagenow.

Los ging es am Freitag mit einem Filmabend. Am Samstag konnten wir dann das Motto unserer geplanten Fahrt vor Ort umsetzen. Katja Huenges vermittelte uns den Kontakt zu Muslimen in Hagenow, sodass ein Austausch vor Ort möglich war. Drei Gäste kamen zu Besuch, um mit den Konfirmanden ins Gespräch zu kommen.

Akram Hassan, Vorbeter beim Ramadan, berichtete uns über die Grundlagen seines Glaubens, seine ehrenamtliche Arbeit für die Muslime vor Ort und welche Probleme Muslime in Hagenow haben. Ein Ort zum Gebet und religiösen Austausch zu finden.

Die Geschwister Mahmoud und Ghusun Alyan haben darüber berichtet, was ihnen der Islam bedeutet, wie sie ihren Glauben leben und welche Vorurteile ihnen manchmal im Schulalltag begegnen. Sie waren im gleichen Alter wie die Konfirmanden und es gab viele Möglichkei-

ten miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei zeigte sich: Trotz verschiedener Religionen haben Geschwister oft mit den gleichen Problemen untereinander zu kämpfen.

Auch wenn wir recht spontan umplanen mussten, war der Tag ein voller Erfolg. Es gab einen regen Austausch unter den Religionen und am Ende die Erkenntnis: Trotz Unterschiede können wir viel voneinander lernen.

Christoph Krasemann

Neuer Konfirmationskurs – die Anmeldung ist ab sofort möglich

Hallo,
Du bist im nächsten Schuljahr in der 7. Klasse? – Dann bist Du herzlich eingeladen, die Konfirmation zu feiern. Was heißt das? Bei der Konfirmation bist Du gefragt, ob Du zur Gemeinschaft der Christen gehören willst. Zur Vorbereitung auf diese wichtige Frage in Deinem Leben gibt es den Konfirmationskurs, wo wir über alle wichtigen Fragen zu Kirche und Leben sprechen werden. Dabei musst Du Deinen eigenen Weg finden, aber nicht alleine gehen. Zusammen in der Gruppe mit anderen Konfirmanden kannst Du Neues erfahren und Deine Fragen loswerden.

Auch können Dir deine Eltern in dieser Zeit von ihren Erfahrungen mit Konfirmation und Kirche berichten. Am Ende der

Konfirmandenzeit feiern wir dann gemeinsam ein großes Fest.

Machst Du mit? Wir freuen uns auf Dich!

Wann und wo?

Der Kurs startet mit dem neuen Schuljahr. Die Teilnahme und die Konfirmation sind freiwillig. Allerdings verpflichtest Du Dich, wenn Du Dich für eine Teilnahme am Kurs entscheidest, regelmäßig an Kurstreffen und Gottesdiensten teilzunehmen.

Der erste Infoabend, zu dem auch Deine Eltern eingeladen sind, ist am 9. und / oder 10. Juni um 18.00 Uhr in der Hage-

nower Kirche geplant. An diesem Abend besprechen wir gemeinsam, wie der Kurs aussehen wird.

Du hast noch Fragen?

Dann wende Dich an:

Pastor Volker Höppner

pfarre2-hagenow@elkm.de

Telefon: 03883 / 723 017

oder

Gemeindepädagogin Simone Muschik

simone.muschik@elkm.de

Telefon: 01522 / 782 68 34

Auf Dich freut sich das Konfirursteam.



Sommerfest in Kirch Jesar an der Kirche am 15. August

Beginn um 14.00 Uhr mit einem musikalischer Gottesdienst in der Kirche mit dem Ökumenischen Chor und dem Posaunenchor der Stadtkirche Hagenow

Im Anschluss gemütliches Beisammensein zwischen Dorfgemeinschaft und Kirche

ca. 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

ca. 17.00 Uhr Grillen
Salate, Knüppelkuchen und Getränke werden vorbereitet sein

Alle Mitglieder der Kirchengemeinden Hagenow und Kirch Jesar sind herzlich dazu eingeladen, wir wollen zusammen feiern und hoffen, dass wir mit der Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen,



**Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung**

Sylvia Hermann Kirchenplatz 4
19230 Hagenow
Tel. 03883 - 723 128
hagenow@elkm.de

Sprechzeiten

Montag und Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 17.00 Uhr

Friedhof

Olaf Haustein
Tel. 0172 - 46 42 483

Leila Hellmann
Tel. 0174 - 60 19 226

Kirchenmusik

Kantor: Stefan Reißig
Tel. 0172 - 93 12 945
kantorei-hagenow@gmx.de

**Arbeit mit Kindern und
Jugendlichen**

Gemeindepädagogin:
Simone Muschick
Tel. 01522 - 78 26 834
simone.muschick@elkm.de

Projektstelle Integration

Sozialpädagogin:
Katja Huenges
Tel. 01520 - 53 48 671
katja.huenges@elkm.de

Pfarre I & KG Kirch Jesar

Pastor Thomas Robatzek
Tel. 03883 - 723 023 Kirchenplatz 3,
19230 Hagenow
pfarre1-hagenow@elkm.de

Pfarre II

Pastor Volker Höppner
Tel. 03883 - 723 017 und
0152 - 239 38 613
Kirchenplatz 4, 19230 Hagenow
pfarre2-hagenow@elkm.de

Unsere Homepage: <https://www.kirche-hagenow.de>

Bankverbindung Kirchengemeinde Hagenow

IBAN: DE92 5206 0410 0005 3405 27 BIC: GENODEF1EK1

Bankverbindung Kirchengemeinde Kirch Jesar

IBAN: DE70 5206 0410 0005 3405 35 BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Das Redaktionsteam der Kirchengemeinden Hagenow und Kirch Jesar

Ansprechpartner: Sylvia Hermann

Layout und Gestaltung: Sylvia Hermann und Christian Mellin

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. August 2020

